

Profis und Laien präsentieren gemeinsam Kunst

AUSSTELLUNG 106 Menschen wirken mit bei der 36. Jahresschau der Gruppe Kunst, die vom 27. August bis 6. September in der Berufsschule Kelheim stattfindet.

VON ELFI BACHMEIER-FAUSTEN, MZ

KELHEIM. Ein solches Miteinander von Berufs- und Freizeitkünstlern sowie Kunsthandwerkern und kreativem Nachwuchs sei selten, sagt der Vorsitzende der Gruppe Kunst (GK) der Weltenburger Akademie, Horst Fochler. Die 36. GK-Jahresschau biete diese Besonderheit, dass Profis und Laien gemeinsam ihre kreativen Werke präsentieren. Schirmherr der großen Ausstellung, die am 27. August abends offiziell eröffnet wird und bis einschließlich Sonntag, 6. September, dauert, ist Landrat Dr. Hubert Faltermeier. Die Tradition der Gastaussteller setzen heuer Grafik-Designerin und Malerin Monika Klaus sowie der Gestalter, Bildhauer und Kunstpädagoge Stefan Stoll fort. Beide betreiben seit vorigem Jahr die Kunstpension in Biburg.

Viele Bilder und Skulpturen

Am Wochenende bauten GK-Mitglieder die Jahresschau auf. Die 106 Aussteller zeigen 320 Arbeiten. Zwölf neue Mitwirkende gebe es 2009, so Fochler. Neben Bildern in verschiedenen Techniken seien auch viele Skulpturen aus Stein, Holz, Ton und Pappmaschee angeliefert worden. Man sei froh darüber, da durch Skulpturen die Ausstellung lebendiger werde. Nach längerer Zeit seien heuer auch wieder größere Textilarbeiten unter den Ausstellungsstücken. Der GK-Vorsitzende erwähnt eine ausgefallene Schreibmaschine Marke Eigenbau, die nur die drei Buchstaben b, l, a hat. Für die Jahresschau hätten auch zehn Schulen Gemeinschaftsarbeiten angeliefert. Die „Pinsolinos“, der Nachwuchs der Gruppe Kunst, stellen Skulpturen und Bilder aus. Auch Teilnehmer der Kunstwerkstatt für Menschen mit Behinderung zeigen ihre kreativen Ar-



GK-Vorstandsmitglied Gabi Schmid beim Aufhängen eines Bildes von Heike Kerscher. Fotos: eb



GK-Chef Fochler mit dem „Licht-Vogel“ von Schülern des DGK



Arbeiten von Schülern der Fachschule für Heilerziehungspflege



Irene Kiendl zeigt eine Arbeit aus Sandstein mit dem Titel „Stier“ von Marion Stein.

beiten, so der GK-Vorsitzende.

Besonders erfreut ist Horst Fochler, mit Monika Klaus und Stefan Stoll bei der 36. Jahresschau gleich zwei Gastaussteller präsentieren zu können. „Es sind hochkarätige Künstler, die beide sehr offen sind für Kultur“, betont er. Der GK-Vorsitzende verrät einen Wunsch: dass „für den Landkreis Kelheim eine Art Kulturverein

gegründet wird und die Kunstpension von Monika Klaus und Stefan Stoll in Biburg der Mittelpunkt wäre. Es müsste sich noch ein Initiator finden.“ Einer Mitgliedschaft der Gruppe Kunst würde er zustimmen, so Fochler.

Zur Erinnerung an den im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenvorsitzenden Helmut Münch findet im Rahmen der 36. Jahresschau eine kleine

Gedächtnisausstellung statt.

Fochler ist zuversichtlich, bei der Ausstellung 2009 das Niveau der früheren Jahre mindestens zu halten. Er hebt das große Interesse in der Vergangenheit an den GK-Jahresschauen hervor. Die Bürger des Landkreises „haben uns über Jahrzehnte die Treue gehalten“. Aber auch aus der Oberpfalz und aus Oberbayern hätten sich stets

Interessenten eingefunden. Allein im Vorjahr seien es an die 3500 Besucher gewesen.

→ Die Jahresschau 2009 der Gruppe Kunst kann ab 28. August bis 6. September bei freiem Eintritt in der Staatlichen Berufsschule Kelheim montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

Die neunte Blaue Nacht

PROGRAMM Am 4. September zeigen verschiedene Institutionen die kulturelle Vielfalt in Kelheim auf.

KELHEIM. Bereits zum neunten Mal findet heuer die Blaue Nacht in Kelheim statt. Verschiedene Institutionen zeigen am Freitag, 4. September, ab 19 Uhr mit ihren Aktivitäten die kulturelle Vielfalt der Kreisstadt auf. Das Angebot reicht von Ausstellungen, Gesprächen mit Kunstschaffenden bis zu musikalischer Unterhaltung. Der Kreis der Teilnehmer hat sich in diesem Jahr um die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde erweitert. Eine Mal-Jugendgruppe unter der Leitung von Marieke Heaslip stellt im Gemeindezentrum „Blaue Bilder“ aus. Begleitet wird die Ausstellung durch die Jugendband „cultural disaster“.

Diskussionen mit Künstlern

Wer noch mehr Kunst sehen will, kann gleich die in der Nähe gelegene Galerie Schneider besuchen, in der die sehenswerte Ausstellung „Erbgut“ Werke von Ursula und Christoph Merker zeigt. Die Gruppe „Unlead“ bietet den Sound zur Ausstellung.

musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe „Der dritte Mann“.

In der Franziskanerkirche bringen Willibald Kerschensteiner und Peter Kelly die historischen Orgeln mit einem anspruchsvollen Programm zum Klingen. Vor und nach den stündlichen Konzerten kommt auch das leibliche Wohl der Zuhörer nicht zu kurz.

Es geht in die Biedermeier-Zeit

Stündliche Konzerte finden auch in der Befreiungshalle statt. Das Vokalquartett „Cantico“ aus Painten entführt die Zuhörer in Originalgewändern und mit zeitgenössischen A-cappella-Werken in die Biedermeier-Zeit und lässt somit die Entstehungszeit dieses besonderen Bauwerks lebendig werden.

In noch weitaus frühere Zeiten versetzt die Ausstellung „Kanal-Archäologie-Park – Von der Kanalarchäologie zum Archäologiepark“ im Archäologischen Museum die Besucher. Didgeridoo-Sound der Gruppe „Wamaluru“ bringt Urzeiten in Schwingung, und für die jungen und junggebliebenen Zuhörer weckt die „Promilleband“ Erinnerungen mit Rock-Klassikern.

Verlosung von Preisen

Alle Gäste der Blauen Nacht 2009, die

Zwei Gastaussteller zeigen ihre Werke

VORSTELLUNG Die Künstler Monika Klaus und Stefan Stoll bieten Querschnitt ihrer Arbeiten.

KELHEIM. Die Künstler Monika Klaus (45) und Stefan Stoll (48), die seit dem Vorjahr die Kunstpension in Biburg betreiben, stellen erstmals in einer Jahresschau der Gruppe Kunst (GK) der Weltenburger Akademie aus. „Wir freuen uns über die Möglichkeit, uns als Künstler im Landkreis präsentieren zu dürfen“, so Grafik-Designerin und Malerin Monika Klaus. Sie und der Gestalter, Bildhauer und Kunstpädagoge Stefan Stoll zeigen bei der GK-Jahresschau 2009 einen Querschnitt ihrer Arbeit in den vergangenen Jahren. Von Klaus sind Bilder und Collagen und von Stoll plastische Arbeiten und Druckgrafiken zu betrachten.

Wie Monika Klaus sagte, sei für Künstler die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit wichtig. Beide nutzten auch die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und „uns mit Kunstschaffenden zu vernetzen“.

Künstler Stefan Stoll wurde in Augsburg geboren und absolvierte von 1984 bis 1989 ein Studium in Kunstpädagogik und Kunstgeschichte an der Universität Augsburg. Von 1985 bis 1990 leitete er die kunstpädagogischen Angebote im Dominikus-Ringelstein-Werk Ursberg und hatte von 1991 bis

beispielsweise '90 den Dr. Rudolf-Zorn-Förderpreis in Kempten, 1991 den Debutantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, '92 den Kunstförderpreis für Bildhauerei in Augsburg, '07 den Kunstpreis der Stadt Krumbach, '08/09 ein Stipendium/Ausbildung zum Berater für den Kompetenznachweis Kultur des Ministeriums für Bildung und Jugend in Berlin.

Künstlerin Monika Klaus ist in Friedrichshafen am Bodensee geboren. Von 1983 bis '86 absolvierte sie eine Ausbildung zur Fotografin in Friedrichshafen und studierte 1986 bis 1990 visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Augsburg. 1990 erhielt sie

das Diplom. Seit 1994 ist Monika Klaus selbständige Grafikerin und freischaffende Künstlerin. Seit 1995 ist sie Mitinhaberin eines Büros für Gestaltung mit Schwerpunkt Kultur/Architektur und seit 2005 Mitinhaberin der Freien Kunstschule „Kunstpension“. Unter anderem erhielt sie folgende Preise und Stipendien: 1995 Meisterkurs für Fotografie bei Bernhard Prinz, Irsee, Stipendium des Zentrums für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg; 2004 Debutantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst; 2004 Kunstförderpreis Kissing, 2008 Kunstpreis der Stadt Krumbach. (eb)

→ www.kunstpension.de

